

# Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

2. Sept. 1946

Blatt 1236

## Der Bürgermeister bei der Wiener Jugend

Der vergangene Sonntag wurde in Wien als "Tag der Kinder" begangen. Auf zahlreichen Grünanlagen am Rande der Stadt versammelten sich Tausende von Kindern und Jugendlichen in Begleitung ihrer Eltern und Erzieher um dieses frohe Fest zu begehen.

An einer dieser Veranstaltungen, auf der Hörndlwaldwiese im Lainzer Tiergarten, nahm auch Bürgermeister General Dr. h. c. Köner teil. Er wurde von den Festteilnehmern mit stürmischem Jubel begrüßt. Sportliche Wettkämpfe, musikalische Vorführungen und Volksbelustigungen aller Art gaben dem gelungenen Fest ein buntes Gepräge.

## Schwedische Trockenmilch

Die Trockenmilchausgabe für alle 3 - 6 jährigen, die an der Schwedischen Kinderausspeisung in der letzten Ausspeisungswoche in den Bezirken IX, XIII, XVII, XVIII, XIX und in den Orten Mauer, Kalksburg, Breitenfurt, Laab a/Wald, Rodaun, Kaltenleutgeben, Weidlingau und Purkersdorf teilgenommen haben, findet auch Dienstag, den 3.9.1946 in den bekannten Ausgabestellen statt.

## Aufnahmsprüfung bei den Wiener Sängerknaben

Zu den Vorbereitungskursen der Wiener Sängerknaben findet Donnerstag, den 5. September um 14 Uhr in der Hofburg, Schweizertrakt, die Aufnahmsprüfung für 8 bis 9-jährige Buben statt. Stimmlich begabte und musikalische Buben wollen sich zu dieser Prüfung melden. 10 bis 12-jährige Buben, die stimmlich und musikalisch schon vorbereitet sind, können sofort im Konvikt aufgenommen werden.

Der Wiener Tierschutzverein stellt aus  
=====

Anlässlich der Hundertjahrfeier des Wiener Tierschutzvereines wurde heute vormittags in den Schauräumen des früheren Kaufhauses A. Gerngross, in der Mariahilfer Strasse, eine Tierschutzausstellung eröffnet.

Die Ausstellung an der die Wiener Tierärztliche Hochschule, das Naturhistorische Museum, die Forschungsstelle für Biologie und Tierpsychologie Wilhelminenberg, die Wiener Polizei und die Feuerwehr der Stadt Wien beteiligt sind, zeigt interessante Einzelheiten aus dem Wirken dieses Vereines. Besonders aufgefallen ist eine Zusammenstellung der gebräuchlichsten ungesetzlichen Vogelstellergeräte und ein schönes Modell des Tierschutzhauses auf dem Khleslplatz in Meidling.

Der Präsident des Wiener Tierschutzvereines, Regierungsrat Schmidhuber, gab einen Überblick über Aufgaben, Leistungen und Ziele des Vereines und dankte allen Instituten und Organisationen, die zum Gelingen der Ausstellung beigetragen haben.

Stadtrat Dr. Matejka führte in seiner Rede aus, dass die Entfesselung der Menschheit seit mehr als 100 Jahren zu gross geworden sei, als dass vereinsmässige Bestrebungen und die besten Programme hätten dagegenwirken können. Um Tier- und Menschenschutz praktisch verwirklichen zu können, bedürfe es neuer Mittel. Ausstellungen wie diese, an denen viele Institutionen mitwirken und, so wie diese, leicht zugänglich in einem Warenhaus stattfinden, sind eines davon. Es gilt aber auch, etwa den Gründungstag des Tierschutzvereines im kulturhistorischen Unterricht wichtiger zu nehmen, als zum Beispiel den Tag einer Schlacht. Das Thema des Tieres und der Tierliebe soll auch den bildenden Künstlern und Dichtern nahegebracht werden, damit in die Schule und in unser ganzes Leben ein Zug zum Tierschutz kommt, der in eine Erziehung zum Menschenschutz und zur Menschlichkeit mündet.

Bürgermeister General Dr. h.c. Körner nahm sodann die Eröffnung der Ausstellung vor. Unter allgemeinem Beifall machte er die Mitteilung, dass die Organisation "Kinderfreunde" die Zusicherung gegeben hat, die ihr angehörenden Jugendgruppen nach und nach in die Ausstellung zu führen und so den Anfang zur Weckung des Tierschutzgedankens in der Jugend zu machen.

Unter den erschienenen Festgästen, Vertretern verschiedener Ministerien und wissenschaftlicher Organisationen, befanden sich auch der Branddirektor der Stadt Wien Holaubek und der Leiter des Veterinäramtes der Stadt Wien Dr. Tschermak.

Die Ausstellung ist jeweils Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 17.30 Uhr und an Samstagen von 8 bis 13 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet.

Mehr als 2.6 Millionen für die Behebung der  
=====

Kriegsschäden an den Kanälen  
=====

Bei Kriegsende wurden 1.480 Schäden durch Fliegerangriffe am Kanalnetz der Gemeinde Wien festgestellt. Im Zuge der Entfernung der Schuttmassen aus den Strassen und der fortschreitenden Kanalräumung kamen im Jahre 1946 weitere 137 Kanalgebreden zum Vorschein. Damit ist aber die endgiltige Zahl der Schäden, die durch den Krieg an den Kanalrohren verursacht wurde, noch nicht erreicht. Sie wird sich zweifellos bis zur Beendigung der Schuttabfuhr noch erhöhen. Das bedeutet für die Gemeinde neue unvorhergesehene Ausgaben. Für das Jahr 1946 sind für die Behebung von Kriegsschäden am Kanalnetz 1,550.000 S präliminiert. Durch eine 50 bis 60%ige Lohnerhöhung, die ab März im Baugewerbe erfolgt ist, erwachsen der Gemeindeverwaltung rund 490.000 S Mehrkosten. Zur Reparatur der neu festgestellten Kanalgebreden werden rund 620.000 S erforderlich sein. Der Gemeinde erwächst demnach eine neue Ausgabe von mehr als 1.1 Millionen Schilling.

Weintrauben für Kinder und Jugendliche  
=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Auf Abschnitt 32 der Lebensmittelkarte erhalten alle Kinder und Jugendlichen bis zu 18 Jahren  $\frac{1}{2}$  kg Weintrauben.

Restauslieferung von Zwiebel  
=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Die bei den Kleinhändlern bestehenden Restbestände an Zwiebel sind noch auf die Abschnitte 237 und 238, bzw. 437 und 438 abzugeben.